

| | |
|---|--|
|  | <p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p> |
| Studienfach | „Supervision“ |
| Abschluss | Master of Arts (M.A.) |
| Studiendauer | Fünf Semester |
| Studienform | Teilzeit, weiterbildend |
| Hochschule | Evangelische Hochschule Freiburg |
| Aufnahme des Studienbetriebs | Wintersemester 2004/2005 |
| Fakultät/Fachbereich | Fachbereich III „Pädagogik und Supervision“ |
| Kontaktperson | Prof. Dr. Kerstin Lammer / Irina Gutwin |
| Telefon | 0761-47812-740 / 0761-47812-637 |
| Fax | 0761-47812-30 |
| E-Mail | gutwin@eh-freiburg.de |
| Akkreditiert durch | AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales |
| Erstakkreditierung am | 12.02.2004 |
| Reakkreditierung am | 22.07.2008; 10.12.2015 |
| Akkreditiert bis | 30.09.2022 |
| Auflagen | Es wurden keine Auflagen ausgesprochen. |
| Profil des Studiengangs | <p>Der von der Evangelischen Hochschule Freiburg, Fachbereich Pädagogik und Supervision, angebotene Studiengang „Supervision“ ist ein weiterbildender Master-Studiengang, in dem insgesamt 90 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein fünf Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 2.700 Stunden. Er gliedert sich in 711 Stunden Präsenzstudium und 1.989 Stunden Selbststudium, davon entfallen 260 Stunden auf Lernsupervisionspraxis und 100 Stunden auf Lehrsupervision. Die Präsenzeinheiten des Master-Studiengangs finden als drei- bis fünftägige Blockveranstaltungen statt (drei bis vier Blöcke pro Semester, d.h. insgesamt 13 Blöcke). Seit dem Wintersemester 2008/2009 wird der Master-Studiengang mit zwei inhaltlichen Schwerpunkten (als sog. Y-Modell) angeboten: a) Systemtheorie und Konstruktivismus; b) Pastoralpsychologie (Umfang 42 CP).</p> <p>Vom ersten bis zum vierten Semester werden in den Praxisprojekteinheiten 260 Stunden Lehrsupervisionspraxis und 100 Stunden Lehrsupervision erbracht. Im Rahmen von Kooperationen mit der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) und dem Verein Clinical Pastoral</p> |

| | |
|----------------------------|---|
| | <p>Training Schweiz (CPT) können die Lehrsupervisionen absolviert werden. Vom ersten bis zum fünften Semester steht in den „Selbstorganisierten Lernformen“ Peergruppenarbeit im Vordergrund. Die Masterprüfung umfasst 20 CP. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder ein anderes Hochschulstudium (Bachelor/Bakkalaureus, Diplom, Master) mit einem berufsqualifizierenden Abschluss im Umfang von 210 ECTS-Punkten; für Studierende mit dem Schwerpunkt Pastoralpsychologie: ein Studium der Theologie oder ein Äquivalent (z. B. ein Studium der Religionspädagogik, der Gemeindepädagogik, der Diakonie oder der Religionswissenschaften); mehrjährige Berufserfahrung; eigene Supervisionserfahrung (Supervision in unterschiedlichen Settings) in der Rolle als Supervisorin bzw. Supervisorin bei Supervisorinnen bzw. Supervisoren mit qualifizierender SV-Ausbildung; methodische Kenntnisse durch Zusatzqualifikationen, die das supervisionsrelevante Spannungsfeld Person, Rolle, Institution und die Selbstreflexion zum Gegenstand haben. Darüber hinaus ist die Teilnahme an einem Auswahlgespräch verpflichtend. Dem Studiengang stehen alle zwei Jahre insgesamt 22 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt alle zwei Jahre jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2004/2005. Für das Studium werden Studiengebühren erhoben.</p> |
| Zusammenfassende Bewertung | <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand empirischer Supervisionsforschung, fachlicher Diskurse zur Theorie der Supervision und erlernen Repertoires aktueller Supervisionspraxis. Damit sollen sie zur konstruktiv und kritischen, qualitätssichernden und -verbessernden und auch ethischen Reflexion beruflicher Arbeit befähigt werden.</p> <p>Die Gutachtenden heben, neben der individuellen Betreuung der Studierenden, sowohl den Praxisbezug als auch die Bereicherung der Studierenden durch die Perspektive zweier Schwerpunkte positiv hervor.</p> |
| Internetseite | <p>http://www.eh-freiburg.de/studieren/studiengaenge/master/supervision/11</p> |
| Weitere Informationen | <p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p> |